

G. Pierson's Verlag in Dresden.

(Z)^[16069]

Hervorragende poetische Neuigkeiten!

Demnächst erscheinen:

Helldunkle Lieder.

Gedichte von
Bodo Wildberg.

Mit einem Titelbild von **J. F. Giffarz.**

Preis 1 *M* 50 *h*; eleg. geb. 2 *M* 50 *h*.

Bodo Wildberg ist als einer der Besten unter den jüngeren Dichtern von der maßgebenden Kritik bereits anerkannt. Originalität und Frische werden als die hervorstechendsten Eigenschaften seinem Talente, seiner Lyrik nachgerühmt. Daneben begegnet man bei ihm einem starken Streben nach Abrundung der Form, nach Prägnanz des Ausdrucks, wie sie bei den Viederdichtern unserer Tage selten ist. — Die „Hell dunklen Lieder“ werden überall Wiederhall finden, wo der Sinn für das Schöne nicht untergegangen ist im Herzen des Einzelnen. —

Das Volkramslied.

Ein Sang aus unseren Tagen

von

Julius Grosse.

Dritte Auflage.

Preis 4 *M*; elegant gebunden 5 *M*.

Das große vaterländische Epos hat bereits bei seinem ersten Erscheinen die größte Anerkennung gefunden.

Die „Gegenwart“ schrieb:

Grosse ist der berufene Dolmetscher für die politische Wiedergeburt unserer Nation. Das „Volkramslied“ ist ein modern-historisches Epos mit majestätischem Faltenwurf, ein kühner Griff in die gährende und neugestaltende Zeit bis zu dem epochebedeutenden Siegeszug gegen unsere westlichen Nachbarn. — Man muß das gewaltige Gruppierungs- und Gestaltungsvermögen unseres Poeten bewundern, der mit kunstgeübter, sicherer Hand die treibenden Ideen unserer Zeit, ihre breiten Massenbewegungen in scharf umrissenen Spiegelbildern mit den zartesten Abtönungen in Licht und Schatten zu malen versteht. — Wohl noch kein anderer Stoff hat dem Dichter Gelegenheit gegeben, sein reiches Talent so grandios zu entfalten, wie das „Volkramslied“, zumal sein Schilderungstalent, das geradezu überwältigend ist. Diese schillernde Farbenpracht, diese Blut und sinnliche Anschaulichkeit, welche die Schilderungen atmen! —

„Ein epochemachendes Werk“ wurde es in den „Blättern f. litt. Unterhaltg.“ genannt, „die bedeutendste Erscheinung auf dem Gebiete unserer epischen Dichtung“ in „Nord u. Süd“, „die Höhe unserer poetischen Kultur“ in der „Didaskalia“ u. s. w.

Wir zweifeln nicht, daß auch die vornehm ausgestattete neue Auflage, nachdem das Buch längere Zeit vergriffen gewesen ist, schnellen Absatz finden wird, und bitten um Ihre gef. Verwendung.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bar 40% und 7/6.

Gebundene Exemplare nur bei gleichzeitiger Barbestellung à cond.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dresden.

G. Pierson's Verlag.

(Z)^[15528] Demnächst wird ausgegeben:

Die Wahl des Betriebssystems

für die

Strassenbahnen in Zürich

und

Vorschläge

betreffend den Bau neuer Linien.

Bericht an den Stadtrat von Zürich,
erstattet vom Strassenbahn-Verwalter

P. Schenker, Ingenieur.

96 Seiten Quart.

Mit in den Text gedruckten Abbildungen
und einem Uebersichtsplan.

Geheftet 3 *M* ord., 2 *M* 25 *h* netto.

Der Verfasser behandelt in seiner Schrift die verschiedensten Systeme unter Berücksichtigung der neuesten Erfindungen und der damit gemachten Erfahrungen. Das Buch dürfte überall da, wo es sich um den Bau neuer, oder um Verbesserung schon im Betrieb befindlicher Linien handelt, nutzbringend zu Rate gezogen werden.

Ich bitte zu verlangen.

Zürich, im März 1897.

Albert Müller's Verlag.

Nur hier angezeigt!

(Z)^[16066]

In Kürze erscheint:

Die Barbarossahöhle im Kyffhäuser-Gebirge.

Geologischer Führer durch dieselbe

von

Dr. G. Spangenberg,

Assistenten am königl. mineralog. Institut
zu Halle a/S.

Mit 4 Lichtbildern, 1 Profil
und 1 Grundriß.

Preis ca. 1 *M*, in Rechnung 25%,
bar 33 1/3 %.

Die in diesem Führer niedergelegten Studien sind die Resultate einer Reihe von Besuchen und Begehungen dieser Höhle. Der Text ist gleich wissenschaftlich wie populär, und bietet das Buch durch die neuesten Original-Höhlenaufnahmen großes Interesse auch für weitere Kreise, da die Höhle jährlich von Tausenden besucht wird.

Ich sende nur auf Verlangen und bitte ich, sich des beiliegenden Verlangzettels zu bedienen.

Leipzig.

Bernhard Franke.